

Pavillon-Kurier



Vom Kirschbaum

Ist alles ganz kahl und still,
 nicht mal im Grase sich's regen will,
 steht alles geduckt,
 klappert im Frost und muckt
 mit dem Winter. Der putzt es mit Rauhreif auf,
 aber keines gibt was drauf.

Doch im Garten
 sagt einer: Ich kann warten.
 Ist jemand, du kennst ihn wieder kaum,
 so dünn ist er worden: der Kirschenbaum.

Schläft er nicht?
 Trau einer dem Wicht!
 Heute mittag um eins
 gab's mal ein Probchen Sonnenscheins:
Darin - ich habe
 das deutlich gesehn -

mit seinen Knospen
 fingerte der alte Knabe,
 ein wenig vorsichtig und geziert,
 wie man Badewasser probiert.

Und über seine Runzeln
 ging ein Schmunzeln.

Ferdinand Ernst Albert Avenarius (1856 - 1923)



Wir wünschen allen, die im März Geburtstag feiern, Gesundheit, Glück und viele sonnige Momente im neuen Lebensjahr.

Frühling lässt sein blaues Band...

Das Gedicht von Eduard Mörike (1804-1875) mit Überschrift „Er ist's“ ist eins der schönsten und beliebtesten Frühlingsgedichte in deutscher Sprache. Es ist in vielen Gedichtsammlungen und selbst in Le-sebüchern zu finden.

Das „blaue Band“ so ist zu lesen, könnte eine Anspielung auf einen Brauch aus frü-herer Zeit darstellen: Des Öfteren sandte man gemalte bunte Bänder als Gruß an Freunde und Bekannte. Vielleicht aus dem Feriendomizil, von einer Reise oder einfach als freundliche Geste.

Nachvollziehbar ist eine andere Überle-gung über die Entstehung des Gedichts, das ein Frühwerk von Eduard Mörike ist:

Es ist noch Winter in dem kleinen abge-schiedenen Dorf Pflummern auf den kalten Höhen der Schwäbischen Alb im März 1829. Ein blauer Himmel blitzt durch die schneeschweren Wolken, gleich einem blauen Band, das der Wind tanzen lässt.

Ein Hauch von wohlbekanntem Düften liegt in der Luft und der Dichter und Vikar Edu-ard Mörike sieht den Veilchen beim Träu-men zu. Er hört sie und lässt sie klingen. Eduard Mörike ist sich sicher: „Er ists“. Wer? Na er: **Der Frühling!**

Renate Wendt

Pavillon-Kolleg im März
Wir laden herzlich ein
Musik und Poesie im
Bürgertreff Enz pavillon
Donnerstag, 3. März 2016.
Beginn: 19.00 Uhr
Eintritt frei.

Pavillon-Kolleg

Musik und Poesie im Bürgertreff Enz pavillon

Die Lehrerin für Violine, Orchesterleiterin und anerkannte Geigerin Antje Krüger-Spindler und der Klaviervirtuose Reinhard Singer sowie der Sprecher Kaspar Wachinger wollen mit Musik und Poesie Lebensfreude und Freude auf den Frühling spürbar werden lassen.

Musik ist ein unverlierbarer Schatz, ein Leben lang

ist das Motto von Antje Krüger-Spindler, die u.a. als Pädagogin für Violine an der Musikschule Bie-tigheim-Bissingen tätig ist.

Reinhard Singer war ebenfalls hauptamtliche Lehrkraft für Klavier an der Musikschule. Er ist ein gefragter Kammermusikpartner und hat sich als Solist einen Namen gemacht.

Beide sind ein Duo, das ideal aufeinander einge-stimmt ist und überaus virtuos miteinander mu-siziert.

Mit der Frühlingssonate, eine Sonate für Violine und Klavier, die 1802 von Ludwig von Beethoven komponiert wurde, startet das Programm, ge-folgt von Antonio Vivaldis „Le Stagioni – Die 4 Jahreszeiten“.

Das Thema Frühling ist auch Inhalt der Jazzballa-den verschiedener Komponisten und endet mit Marie Leclairs „Tambourin“.

Lyrisch wird sich der Sprecher Kaspar Wachinger dem Frühling widmen.

rw





Wir laden alle Mitglieder des Vereins
„Aktive Senioren Bietigheim-Bissingen e.V.“
herzlich ein zur Mitgliederversammlung am:

Mittwoch, den 06. April 2016, 15.00 Uhr
im Bürgertreff Enz pavillon,
dem Vereinsheim der
„Aktive Senioren“.

Tagesordnung:

1. Begrüßung durch die Vorsitzende
2. Totenehrung
3. Jahresbericht 2015 der Vorsitzenden und
Ausblick auf 2016
4. Bericht des Schatzmeisters und Haushaltsplan
5. Bericht der Kassenprüfer
6. Entlastung des Vorstandes
7. Neuwahlen von Vorstand, Ausschuss und
Rechnungsprüfer
8. Verschiedenes

Anträge und Anregungen zur Mitgliederver-
sammlung sind schriftlich bis zum

29. März 2016

an die Vorsitzende: Renate Wendt,
Turmstraße 54, 74321 Bietigheim-Bissingen,
einzureichen.

Die Mitgliederversammlung ist eine geschlossene
Vereinsveranstaltung. Deshalb ist unser Tagesca-
fé am 6. April 2016 nicht geöffnet.

Wir bitten um Verständnis.

Tagesausflug der „Aktive Senioren“

Das Ziel: **Würzburg**



Unser erster Tagesausflug im Jahr 2016 führt uns
nach Würzburg. Wir fahren wieder mit dem Bus-
unternehmen Spillmann.

Termin: Donnerstag, 19. Mai 2016

Treffpunkt: Busbahnhof beim Bahnhof Bi-Bi

Abfahrt: 08.00 Uhr

Rückkehr: ca. 18.30 Uhr.

Preis: 40 Euro pro Person (Fahrt, Eintritte usw.)

Fahrkarten sind ab sofort bei Renate Wendt oder
dem Serviceteam erhältlich.

Pavillon-Kolleg im März

Sicher surfen im Internet
für Seniorinnen und Senioren

17. März, 15.30 Uhr Bürgertreff Enz pavillon

Mit Kriminalhauptkommissarin **Andrea Glück**
Polizeipräsidium Ludwigsburg, Referat Prävention
Sind Sie auch online?

Die meisten Seniorinnen und Senioren verfügen
heutzutage über einen Computer mit Internetan-
schluss und bewegen sich ganz selbstverständ-
lich im Internet.

Oft ist die Verunsicherung groß: Wie sicher kann
ich online einkaufen, soll ich meine Bankgeschäf-
te im Internet erledigen, wie schütze ich mich
vor Viren und Trojanern und letztlich auch vor
Betrügern?

Die vielen neuen Kommunikationsmittel sind
reizvoll, aber die Angst vor Datenmissbrauch hin-
dert viele Menschen daran teilzuhaben.

Das muss nicht sein!

Sie erhalten Informationen über Betrugsma-
schen, Datensicherheit und soziale Netzwerke
und können Ihre Fragen zu dem Thema stellen.

**Fasching 2016 im Bürgertreff Enz pavillon
Tanzmusik Nonstop, schöne Kostüme, tolle Stimmung,**

**Monat März 2016
Ausgabe 51, Seite 4**





Aus dem Maiglöckchenfest der vergangenen Jahre wird nun das Tulpenfest der „Aktive Senioren“.

Wenn die ersten Tulpenknospen

Von der warmen Sonne kosten

Sich dem Licht entgegen strecken

Stolz den Hals nach oben recken

Und leuchtend ihre Blüten zeigen

Beginnen sie den Frühlingsreigen.

Protzen mit ihrer Farbenpracht



Und entfalten über Nacht

Ihre Blütenkelche sacht

Und mit würdevoller Macht

Trinkend erste Sonnenstrahlen

Sie mit ihren Blüten prahlen

Die Gruppen „**KreAktiv-Werkstatt**“ und „**Textiles Malen**“ möchten mit dem **Tulpenfest** eine lieb-gewonnene Tradition fortsetzen. So wurde aus dem **Maiglöckchenfest** das **Tulpenfest** und beide Gruppen haben in den letzten Monaten viel da-für gearbeitet.

Am **Sonntag, 13. März 2016**

von

11:00 bis 18:00 Uhr

möchten unsere Künstlerinnen Ihnen ihre Werke präsentieren und zum Kauf anbieten.

Ab 14:00 Uhr ist dann auch unser Tagescafé ge-öffnet und wir laden zu Kaffee und Kuchen ein.

ow

Ein Dankeschön an die Helfer



Es ist ein guter Brauch, sich einmal im Jahr bei den Helfern zu bedanken, ohne die ein at-traktives Vereinsprogramm nicht möglich ist.

Mitwirkende bedarf es in allen Bereichen, z.B. bei der Leitung von Kursen und Seminaren, bei der Erstellung und Zustellung des Pavillon-Kuriers, bei der Fertigung von Handarbeiten für den Basar und dem Tulpenfest, beim Backtag, beim Großelterndienst, bei den Mitglieder-Veranstaltungen bei Projekten, bei den Spiel-gruppen, bei der Organisation der Tagesausflüge, bei der Beteiligung am Pferdemarktumzug und, und, und...

Der Vorstand konnte zu dem „Dankeschön-Weißwurst-Essen“ 80 Helfer und Helferinnen einladen. Das zeigt wieder einmal, dass gemein-sam Vieles möglich ist.

rw



Aus und über unsere Stadt Wasserkraft am unteren Mettertal

Historische Stadtentwicklung ist für Interessierte immer spannend.

Doch auch außerhalb der Stadtgrenzen entlang der Metter hat sich für die Entwicklung und Versorgung der Stadt Bedeutendes getan:

Die Nutzung der Wasserkraft

Dieses Thema hatte der „Dachverband Natur“ aufgegriffen und zu einer 6,5 km langen Wanderung entlang der Metter eingeladen.



Im Mittelpunkt standen die Mühlen im Mündungsbereich der Metter bis hinauf nach Metterzimmern.

Auf verschiedenen Stationen berichtete Stadtrat Albrecht Kurz anhand des historischen Kartenmaterials die Lage, Entwicklung und Bedeutung der Mühlen als Wirtschaftskraft und Versorgung der wachsenden Bevölkerung. Mühlenbann und Mühlenzwang erläuterte er ebenso.

Mühlen im Mündungsbereich der Metter

Im Mündungsbereich der Metter standen mehrere Mühlen, die **Bürgermühle** (Enzmühle), 1535 als Getreidemühle gebaut war die größte. Für sie war ein Wehr nötig. Unter Protest leistete die Bürgerschaft den Aufbau in harter Fronarbeit.

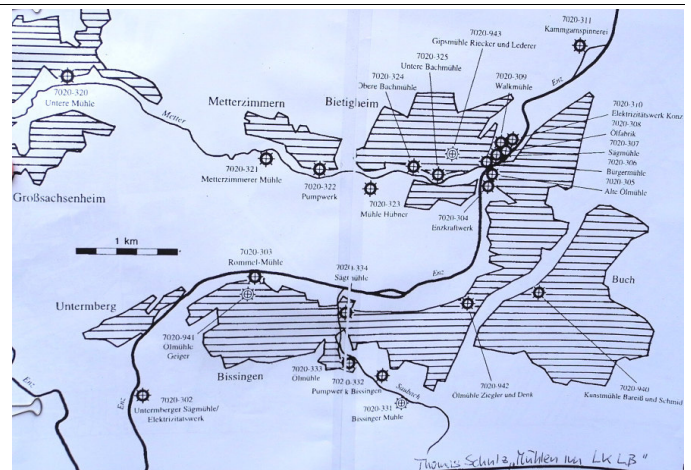
Später folgte in diesem Bereich eine Sägmühle und 100 m weiter eine Walkmühle (Tuchwalke).

Auf der rechten Seite der Enz stand die Alte Ölmühle an einem 225 m langen Mühlkanal (1342 als Lohmühle errichtet), 1664 als Walkmühle genutzt. Der Bereich wurde zur Landesgartenschau (1989) neugestaltet, die Gebäude abgerissen.

Die Mühlen - Metter aufwärts

Im Bereich der Farbstrasse 17 stand die **Untere Bachmühle**. Eine wechselvolle Anwendung ist über sie dokumentiert. Von der Getreide-, Walk-, Loh- bis zur Ölmühle und mit einem Stampfwerk zur Zerkleinerung der Scherben aus der Ludwigsburger Porzellanmanufaktur, sogar als Tabakmühle wurde sie genutzt.

Doch es gab immer Klagen: Im Winter die Metter



zugefroren, im Sommer zu wenig Wasser und die Leistung nicht ausreichend. Um 1819/20 erfolgte der Abriss.

Heute stehen in diesem Bereich noch die Gebäude der Faberschen Fabrik, doch nicht mehr lange.

Die **Obere Bachmühle** steht mit ihrem Gebäudekomplex am ältesten Metterübergang (Höhe Pflègeheim). Der Mühlenkanal ist ebenfalls noch vorhanden. Bekannt ist diese Mühle auch als **Dreckmühle**. Hier ließ die Schumachersche Fabrik Quarzsandstein mahlen, um daraus oben in der Stadt Bimsstein herzustellen.



Die **Mettermühle** unterhalb St. Peter wird 1484 als Schleifmühle erstellt. Noch heute ist sie als Getreidemühle in Betrieb und nutzt die Wasserkraft. Besitzer ist die Familie Hübner.



Mühlenrest

Die **Metterzimmerer Mühle** (Hahnsche Mühle) wird um 1714 als Ölmühle errichtet und 1728 zur Getreidemühle umgebaut. 1959 wird der Betrieb eingestellt. 1971 ist die Mühle abgebrannt, der Mühlenkanal zugeschüttet.

Interessantes erfuhren die Teilnehmer auch an der Brunnenstube Essigberg als Versorgung des Marktbrunnens und über das Pumpenwerk Metterzimmern von 1907, stillgelegt 1960.

„Stadtgeschichte einmal anders erlebt“, eine abwechslungsreiche, spannende und informative Wanderung endete nach 3 Stunden. uf



Wir gratulieren zum Geburtstag:

Elisabeth Gerstner zum 91ten



Gesundheitlich geht es ihr gut. Die Spielnachmittage am Dienstag lässt Sie nicht aus und auch sonst ist sie weiterhin aktiv unterwegs. Große Reisepläne für den Sommer hat sie schon getroffen und die Vorfreude ist groß.

Paul Schuhmacher zum 90ten



Veranstaltungen, wie Pavillon-Kolleg oder Gedächtnistraining der „Aktive Senioren“ lässt er kaum aus. Wanderungen sind für ihn kein Problem, er fühlt sich fit und liebt die Bewegung an der frischen Luft.

Kino im Bürgertreff Enz pavillon

Donnerstag: 10 März, 15.00 Uhr

Titel: Sein letztes Rennen

Der besondere Service: **Kaffee und Kuchen am Platz.**

Gemeinsam frühstücken macht Spaß!

Zum ersten Pavillon - Frühstück in diesem Jahr laden wir Sie in den Bürgertreff Enz pavillon ein.

Freitag, 11. März, 09.00 Uhr

Kostenbeitrag: 8 Euro pro Person

Bitte beim Serviceteam anmelden!



Spieltage	Uhrzeit	Das wird gespielt
Dienstag	14.00 - 18.00	Skat, Binokel, Bridge
	14.00 - 18.00	RummyCap, Canasta
Donnerstag	14.00 - 17.00	Canasta
Freitag	14.00 - 18.00	Skat

Impressum:

Herausgeber: Aktive Senioren Bietigheim-Bissingen e.V.
Redaktion: R. Wendt (rw), R.A. Hellmann (rh), U. Förderer (uf), H.-J. Scheewe (hjs), O. Wagner (ow)
74321 Bietigheim-Bissingen, Am Bürgergarten 1
Tel.: 07142/51155, E-Mail: info@aktive-senioren.org
www.aktive-senioren.org
Bankverbindung: KSK Ludwigsburg,
IBAN: DE 50 6045 0050 0007 0200 07 **BIC:** SOLADES 1LGB
Druck: DV Druck Bietigheim,
Druck- und Verlagsgesellschaft Bietigheim mbH
Kronenbergstraße 10
Telefon 07142/403-0, Fax 07142/403-125

Veranstaltungen im März

Dienstag	01.03	10.30 14.00	Kurs:Balance und Krafttraining Spielenachmittag
Mittwoch	02.03	10.30 14.00 15.00	Gedächtnistraining GR 1 Spielnachmittag Treff im Eck
Donnerstag	03.03	14.00 19.00	Spielenachmittag PK: Musik und Poesie im EnzPav
Freitag	04.03	14.00 14.00	Club Pavillon-Dancer Spielenachmittag
Montag	07.03	10.00 10.30 14.00 15.30	Nordic Walking im Forst DRK Fitgymnastik Textiles Malen Gedächtnistraining GR 4
Dienstag	08.03	10.00 10.30 14.00	Gedächtnistraining GR 6 - H.a.E Kurs:Balance und Krafttraining Spielenachmittag
Mittwoch	09.03	10.30 13.30 15.00	Gedächtnistraining GR 2 Gedächtnistraining GR 5 Tanz im Bürgertreff Enz pavillon
Donnerstag	10.03	14.00 15.00 19.00	Spielenachmittag Kino im Enz pavillon Filmfreunde
Freitag	11.03	09.00 14.00 14.00	Pavillonfrühstück Club Pavillon-Dancer Spielenachmittag
Sonntag	13.03	11.00	Tulpenfest „Aktive Senioren“
Montag	14.03	10.00 10.30 14.00 15.30	Nordic Walking im Forst DRK Fitgymnastik KreAktiv-Werkstatt Gedächtnistraining GR 3
Dienstag	15.03	10.30 14.00	Kurs:Balance und Krafttraining Spielenachmittag
Mittwoch	16.03	10.30 14.00 15.00	Gedächtnistraining GR 1 Spielenachmittag Treff im Eck
Donnerstag	17.03	14.00 15.30	Spielenachmittag PK: Internetkriminalität
Freitag	18.03	14.00 14.00	Club Pavillon-Dancer Spielenachmittag
Montag	21.03	10.00 10.30 14.00	Nordic Walking im Forst DRK Fitgymnastik Textiles Malen
Dienstag	22.03	10.30 14.00	Kurs:Balance und Krafttraining Spielenachmittag
Mittwoch	23.03	15.00 18.00	Tanz im Bürgertreff Enz pavillon Mediensprechstunde
Donnerstag	24.03	14.00 19.00	Spielenachmittag Filmfreunde
Freitag	25.03		Karfreitag, geschlossen
Montag	28.03	10.00	Nordic Walking im Forst
Dienstag	29.03	14.00	Spielenachmittag
Mittwoch	30.03	10.30 14.00	Gedächtnistraining GR 1 Spielenachmittag
Donnerstag	31.03	14.00	Spielenachmittag